Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne Lieder

Das Zweite

1860

Das Zweite. [Kommt, ihr Weiber, stehet still.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1402919

Visual Library

Das wird ja, das wird ja das Beste wohl
sein, la, la, la.

5. Das Mädchen kommt raus auf einmal,
Sind Sie der Herr Korporal, la, la, la.
Sind Sie ꝛc.
Sie werden verzeihen, Ich darf nicht lange
schweigen,
Die Mutter, die Mutter, die hörts jedes-
mal, la, la, la.

Das Zweite.

1. Kommt, ihr Weiber, stehet still, hört, was ich euch sagen will: wie ihr euch jetzt müßt betragen, da die Männer euch viel plagen, wenn sie saufen Tag und Nacht, nehmt denn nun dies Lied in Acht, es war letzt ein Mann sehr fein, der trank sehr viel Brantewein; das passirte alle Tage; er that Frau und Kinder schlagen; aber bracht kein Geld ins Haus, sondern trug noch mehr hinaus.

2. Die Frau dacht' in ihrem Sinne: wo soll das noch länger hin? ich kann das so nicht vollführen aber ich will dich wohl stieren, daß du nicht mehr säufst so toll, und mir schlägst den Buckel voll. Einmal aber war es aus, dachte nicht die Nacht zu Haus. Die Frau that ohne Zweifel, sich verkleiden als ein Teufel, schlich sich still zu ihrem Mann, heda kam er fluchend an.

3. Er kam gerad' zum Wirthshaus 'raus, hatte just einen halben Rausch. Da zog sie ihn bei den Haaren: Wart, du sollst zur Hölle fahren, denn dem Saufen Tag und Nacht muß nun werden ein End' gemacht. Dieser Mann ganz voller Zweifel, rief: ach gnädiger Herr Teufel, laß mich

an, mein Geld
, die sind all,
nicht mehr zah-
Teufel an, hei,
i, die, hei, da.

d Hof, dahin
nein Sohn, du
ommen, scheer
du nicht mehr

mehr als ihren
mir kein Ge-
bin der unge-
m Spott und

mehr, als ein
die Kreuz und
unter das zer-
giment, hei, ꝛc.

erin, sie will
Kindelein, das
ich auch Vater
, hei, ꝛc.

schlecht, ist gar
mir all' mein
Einen alten
ch ein großes

ist nichts mehr
Mordgewehr,
er die Husaren
h blühn, hei, ꝛc.

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Landesbibliothek Oldenburg